



Glück im Unglück: Beim Brand des Hauses von Grünen-Ratscherr Roland Jahn gab es keine Verletzten.

Der Alptraum vor dem Start in den Urlaub

Das Haus von Grünen-Politiker Roland Jahn fängt Feuer im Dachgeschoss. Ursache: Kleider in der Sauna.

AACHEN. Ausgerechnet am Vorabend ihres Osterurlaubs erlebten Roland und Beate Jahn „den Alptraum eines jeden Hausbesitzers“, wie es der Ratscherr der Grünen und die Schulleiterin der Viktor-Frankl-Schule selbst formulieren: „Ein Feuer im Dachgeschoss unseres fast 100 Jahre alten Hauses.“

Zum Trocknen aufgehängte Kleidungsstücke waren in der Sauna bei eingeschaltetem Ofen in Flammen aufgegangen. Anwohner der Hansmannstraße in Eilendorf hatten am späten Freitag-

abend die starke Rauchentwicklung aus dem Dachgeschoss des dreistöckigen Hauses bemerkt und die Feuerwehr alarmiert.

„Nach der glücklichen Evakuierung aller Hausbewohner mussten wir ohnmächtig zuschauen, wie die Freiwillige Feuer Eilendorf und die Berufsfeuerwehr das Feuer unter Kontrolle brachte“, schildern die Jahns ihre rabenschwarze Freitagnacht: „Wir malten uns schon aus, wie wir unser Haus mit verkohltem Dachstuhl, vollgelaufen mit Löschwasser und mit zerstör-

tem Hausrat wieder auffinden würden.“ Dass es dann doch nicht so kam, lag laut Familie Jahn am beherzten und effektiven Eingreifen des Löschtrupps. „Wir können – bei aller Trauer über das Unglück – nur mit großer Dankbarkeit die Arbeit der beiden Feuerwehren loben: Sie haben wirklich alles getan, um den Schaden möglichst gering zu halten. Der Dachstuhl ist nur zum Teil beschädigt, die Wasserschäden blieben gering, wertvolle Hausratgegenstände wurden von den Feuerwehrleuten

mit Planen abgedeckt, und am Ende dichteten sie auch noch das Loch im Dach ab.“

Wie viel Sachschaden vor Jahns Start in den Urlaub tatsächlich entstanden ist, kann noch nicht beziffert werden. Es war jedenfalls eine lange Nacht, die das Ehepaar Jahn so schnell nicht vergessen wird: „Einerseits, weil wir um unser Hab und Gut gebangt haben, andererseits, weil wir auch wunderbar von unseren Nachbarn und Freunden aufgenommen und getröstet wurden.“ (akai)

Aachener Nachrichten

AACHENER ANZEIGER · POLITISCHES TAGEBLATT